

O.Moro, Der Bilwis im kärntnerischen Volksglauben (in Wiener Zs.f.Vk.38 (1933))

S.12

"Bulves Gebeth. Wo unser lieber Herr Jesus Christus Geboren ist, da wolten die Bilvesen ausreiten, durch die wilden Wolken wolten sie Streiten, weil sie aber wieder kammern, und ein Oertlein nahmen, N: wann ich dir die Bilvesen treiben kann, aus allen deinen Gliedern, aus den hohen und aus den niedern, und aus allen deinen Gebein, aus den großen und aus den klein, aus deinen ganzen Ingeweid, von N: fahret aus in wilden Wald brecht Stöck und Stein, N: dein Geblieth bleibt keusch und rein, deine Gebein bleiben dir ungebroschen. Helf dir Gott der Vater +, und Gott der Sohn + und Gott der h. Geist +. Bethe es Morgens und Abents, das erstemahl dreimahl, zum zweiten zweimahl, zuletzt einmahl, die Hände hab auf den Kopf ins Kreuz, und bei den drei hohen Personen, blasse auf den Kopf ins Kreuz, der Mensch muß zu einen Fenster sitzen welches man etwas öffnen muß damit die Bulves ausfahren kann." (S.73-77, sehr gut, drei Punkte.)

(aus dem i.d.J.1865-1885 geschriebenen "Sympathiebuch" des Graf Michl", eines "Wunderarztes" in Koflach)